

Coronavirus (COVID-19) – Fragen und Antworten für Menschen mit einer seltenen neuroimmunologischen Erkrankung

Teil I mit Dr. Benjamin Greenberg

Coronavirus (COVID-19) Allgemeine Fragen

Muss ich zu Hause bleiben? Kann ich nicht unter Leute, weil ich TM habe? Oder in die Nähe von Babys?

Falls Ihr Bundesstaat oder Ihre Gemeinde angeordnet hat, man solle zu Hause bleiben oder Ausgangsverbote verhängt hat: Ja, bleiben Sie daheim, es sei denn, es ist unbedingt nötig. Das CDC (Center for Disease Control and prevention) hat auch eine Empfehlung zu Inlandsreisen für New York, New Jersey und Connecticut herausgegeben.

Falls Ihr Bundesstaat/Gemeinde keine Anordnung oder Richtlinie erlassen hat, berücksichtigen Sie die Verbreitung von COVID-19 in Ihrer Gemeinde, wo Sie hingehen und wen Sie treffen wollen – und denken Sie dabei immer daran, dass jemand die Krankheit haben könnte und Sie ohne eigenes Wissen verbreitet. Dazu gehören auch Sie selbst, auch Sie können die Menschen anstecken, mit denen Sie in engem Kontakt leben und die Sie lieben.

Wenn Sie außer Haus müssen, versuchen Sie sich auf das Allernotwendigste zu beschränken: Einkäufe, Apotheke und unverzichtbare Arztbesuche. Wenn Sie draußen sind, halten Sie Abstand, mindestens 6 Fuß (ca. 1,8 m) von anderen Menschen.

TM an sich erhöht die Gefährdung nicht automatisch. Aber es gilt andere Risiken zu berücksichtigen, die als Folge (Sekundärzustände) einer TM auftreten können (z.B. kürzlich gestellte Diagnose und Behandlung mit Immunsuppressiva oder Steroiden, ein Krankheitsbild, das Atemschwierigkeiten bis hin zum Beatmungsbedarf einschließt usw.) sowie die mit COVID-19 in Zusammenhang stehenden Risikofaktoren: sind sie 65 oder älter? Haben Sie andere Gesundheitsprobleme, wie Asthma, Herzbeschwerden, starkes Übergewicht, Diabetes usw.?

Babys gehören nicht zu den Hauptrisikogruppen für COVID-19; aber auch sie können vom Virus angesteckt werden, es weitertragen und andere damit anstecken. Die Symptome der Erkrankung können bei ihnen sichtbar auftreten oder auch nicht.

Wenn Sie nicht die Hauptbezugsperson sind, verhalten Sie sich genau so, wie Sie es tun würden, wenn es keine Pandemie gäbe und Sie nicht mit Babys umgehen: Waschen Sie sich häufig die Hände, vermeiden Sie es, ihr Gesicht zu berühren oder mit dem Gesicht zu nahe an ihres zu kommen, halten Sie Abstand falls Sie oder die Babys krank sind.

Als Krankenschwester mit TM bin ich in einer Abteilung für ansteckende Krankheiten tätig, in der ich mit Patienten arbeite, die mit COVID-19 infiziert sind. Sollte ich meine Position (Einsatzort) überdenken?

Ihre TM erhöht das Risiko nicht mehr als bei anderen Menschen. Es sei denn, Sie sind über 65 Jahre alt, haben eine eingeschränkte Lungenfunktion oder werden mit Immunsuppressiva behandelt; ansonsten gibt es keine Richtlinien, den Einsatzort zu ändern. Wir sind Ihnen dankbar für die Arbeit, die Sie verrichten!

Inwiefern unterscheiden sich die Ratschläge für MS von denen für TM und andere demyelinisierenden Erkrankungen in Bezug auf das Coronavirus und warum?

TM-Patienten werden normalerweise nicht mit Immunsuppressiva behandelt, während das bei anderen Patienten der Fall sein kann. Diesbezüglich unterscheiden sich die Empfehlungen.

Kann das Coronavirus durch die Harnröhre oder das Rektum in den Körper eindringen, wenn ich einen Katheter einführe beziehungsweise einen behandschuhten Finger in das Rektum?

Wir glauben nicht – dieses Virus verbreitet sich über die Atemwege.

Wenn ich TM habe und keine Impfung gegen Grippe oder Lungenentzündung haben möchte, was bedeutet das für eine Impfung gegen Coronaviren, wenn es sie einmal geben wird?

Wir wissen natürlich noch nichts über die spezifischen Risiken eines solchen Impfstoffs, aber im Allgemeinen werden Impfstoffe für unsere Patientenpopulation als sicher angesehen. Wir empfehlen die Impfung gegen Grippe oder Lungenentzündung routinemäßig.

Wird es Antikörpertests geben, die uns sagen können, ob wir angesteckt wurden, auch wenn keine oder nur milde Symptome aufgetreten sind?

Früher oder später ja, aber wann, das wissen wir nicht.

Was ist der Unterschied zwischen Enteroviren und Coronaviren? Wenn dieses Coronavirus die Atemwege befällt wie EV-D68, kann es dann auch AFM auslösen?

Es wurden noch keine Coronavirus-Fälle mit Beteiligung des Rückenmarks berichtet.

Mein Kind hat sich trotz anfänglicher Atembeschwerden nach einer AFM gut erholt und ist ansonsten "gesund". Kann sich das Coronavirus wegen der AFM stärker auswirken?

Im Allgemeinen kommen jüngere Menschen besser mit COVID-19 zurecht, aber sollte es weiterhin Atembeschwerden geben, so stellen diese ein Komplikationsrisiko dar. Es sollten Vorkehrungen zur Vermeidung von Ansteckungen getroffen werden.

Fragen zu Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln

Gibt es Vitamine oder Nahrungsergänzungsmittel, die empfohlen werden, um das Immunsystem zusätzlich zu stärken?

Es sind keine bekannt, die so schützen könnten wie Abstandhalten und Händewaschen das tun.

Ich verwende Entzündungshemmer (Ibuprofen) gegen Schmerzen. Soll ich das absetzen?

Es ist diesbezüglich kein spezifisches Problem mit dem Virus bekannt, trotz verschiedener Gerüchte. Wir empfehlen, das mit Ihrem behandelnden Arzt zu besprechen.

Soll ich Vitamin C in hoher Dosierung nehmen? Kann das die bestehenden Schädigungen verschlimmern.

Normale Multivitamine sollten reichen.

Ist es ratsam, zusätzliches Vitamin D zu sich zu nehmen und in welcher Dosierung?

Nicht generell, spezifische Aspekte sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen.

Kann mir meine Arztpraxis Vorschläge für Online-Apotheken geben, damit ich nicht zur Apotheke muss? Ist es ein Problem, meine jetzigen Rezepte in Online-Rezepte umzuwandeln?

Das dürfte kein Problem sein, die meisten Praxen können Rezepte umwandeln. Fragen Sie nach, aller Wahrscheinlichkeit nach wird es klappen.